



peterstraubinger.de



Über das Jahr 2022

Liebe Kundinnen/Kunden, Freundinnen/Freunde und Interessierte,

das Jahr 2022 wird mit hoher Wahrscheinlichkeit das wärmste seit Wetteraufzeichnungen werden. Der rasante Temperaturanstieg aber auch die langen Trockenphasen sind deutlich zu spüren. Aber nicht nur wir merken das, sondern auch der Wald. Vor allem Hitze und lange Trockenphasen setzen ihm extrem zu. Sekundärschädlinge wie z.B. der Borkenkäfer haben bei den geschwächten Fichten leichtes Spiel.

Vor allem aus den walddreichen Mittelgebirgen erreichen uns erschreckende Bilder. Seit ein paar Jahren entstehen dort riesige Kahlflächen. Die Holzvorräte schwinden und die Waldbesitzer stehen vor der Frage, wie sie die Wiederbewaldung mit welchen Baumarten bewerkstelligen sollen.

Bei uns im Allgäu ist die Situation (noch?) nicht ganz so schlimm, aber auch hier nehmen die Schäden im Forst und im städtischen Grün zu. Es drängt sich die Frage auf, ob es bei uns auch so schlimm wird. Aus unserer Sicht wäre jetzt vor allem eines wichtig: Holz machen. Unsere Holzvorräte sind größtenteils historisch hoch und überaltert. Dadurch steigt natürlich auch das Risiko bei einem Schadenereignis. Durchforstete, stufige Bestände sind nachweislich stabiler und der Niederschlag kommt leichter auf den Boden. Außerdem kann sich eine natürliche Verjüngung nur bei genügend Licht einstellen.

Der geerntete Rohstoff Holz ist vor dem Hintergrund der Klimadiskussion gefragt wie schon lange nicht mehr und dabei ist die Holzernte durchaus mit dem Naturschutz vereinbar. Mehr dazu lesen Sie unter der Rubrik Umweltschutz und Holzmarkt.

Umweltfreundlich ist auch unsere Vermarktungspolitik: Nahezu die gesamte Holzmenge, die wir einschlagen und verkaufen durften, blieb in der unmittelbaren Region. Hier möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Sägewerken, den Heizwerken und den Brennholzkunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Damit wir den hohen Qualitätsstandard unserer Arbeit halten können, investieren wir ständig in neue Technik und die Ausbildung unserer Mitarbeiter. Mehr dazu finden Sie unter der Rubrik Aktuelles.

Am Schluss möchte ich mich nun noch bei Ihnen, liebe Kunden und Lieferanten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Blicken wir trotz der unruhigen Zeiten optimistisch in die Zukunft. Packen wir es auch 2023 wieder tatkräftig an!





Forst

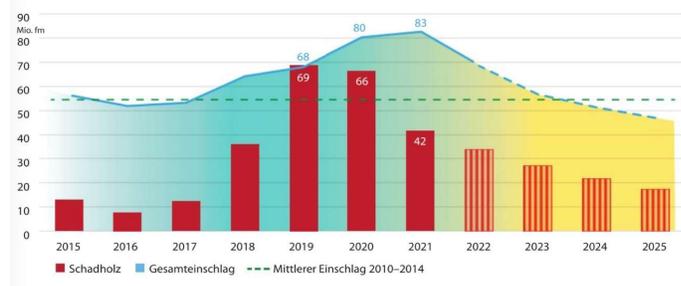


Holzmarkt

Die Graphik zeigt, dass die Schadholzmengen in Deutschland zurückgehen werden. Aber auch der Gesamteinschlag wird sich voraussichtlich von 80 Mio Festmeter im Jahr 2020 wieder auf 40-50 Mio Festmeter reduzieren. Trotz der zu erwartenden Rezession wird Rundholz aktuell noch gebraucht und wird künftig gefragter sein denn je. Holz ist nahezu CO₂-neutral, regional verfügbar und wird andere Baustoffe und Energieträger zum Teil ersetzen. Daher wird der Preis wohl eher steigen als fallen. Aktuell sind alle Sortimenten und alle Baumarten gut zu verkaufen. Wir suchen ständig neben Fichte und Laubholz auch Tanne. Wir haben sehr gute regionale Absatzmöglichkeiten und können gute Preise (auch ohne Tannenabschlag) bezahlen. Auch Japanholz würden wir suchen, die Preise sind sehr attraktiv. Sprechen Sie uns an!

HOLZERNT/SCHADHOLZ DEUTSCHLAND | 2015–2025

in Millionen Festmetern



Quelle: Destatis, BMEL; 2015–2021 endgültige Zahlen, 2022–2025 Holzkurier-Schätzung | © Holzkurier 2022



Hiebsmaßnahmen im Schutzwald

An Neujahr 2019 wurde in Balderschwang ein Hotel von einer Lawine getroffen. Spätestens da wurde klar, wie wichtig der über dem Dorf liegende Wald ist. Um die Schutzfunktion des Bergwaldes dauerhaft zu gewährleisten, sollte dieser durch gezielte Holzentnahme verjüngt werden. In diesem Sommer erhielten wir vom Landkreis Oberallgäu und den Waldbesitzern den Auftrag, diese anspruchsvollen Hiebsmaßnahmen durchzuführen. Aufgrund bereits installierter Verbauungen, des laufenden Baustellenbetriebes und des steilen Geländes haben wir uns für eine kombinierte Lösung mittels Seilkran und Helikopter entschieden. Im September wurde zusammen mit der Firma Rotex aus der Schweiz und dem Transporthubschrauber K-Max an nur einem Tag das gesamte Holz (fast 400 Tonnen) ins Tal gebracht. Im Oktober haben wir die Arbeiten mit dem Seilkran auf den Flächen begonnen.



Neuer LKW

Unser Ziel: Alles aus einer Hand! Eine zügige Abfuhr ist uns besonders wichtig. Mit unserem neuen Rundholzzug „Scania V8 mit Penz Kran und Tandemhänger“ sind wir jetzt noch flexibler, die Baustellen können garantiert zeitnah abgeräumt und auch kleine Kunden schnell beliefert werden.





Baumpflege

Stehendbaumentnahme / Helifällung

In Wasach, Oberstdorf führten wir am Ochsenberg in einem einzigartigen Naturdenkmal eine Stehendbaumentnahme durch. Das imposante Felstor, welches bereits 1832 in der Sammlung bayerischer Naturwunder erwähnt wurde, durfte nicht beschädigt werden. Daher entschieden wir uns, die 30 m hohen, vom Borkenkäfer befallenen Fichten per Helikopter stehend zu entnehmen. Beide



Fichten haben wir mit je vier Hüten pro Baum abgetragen. Durch die gute Vorbereitung und Vorarbeit unserer Kletterer waren die Fällarbeiten innerhalb einer



Stunde Hubschraubereinsatz beendet. Auf dem Ochsenberg wurden alle vom Borkenkäfer befallenen Fichten von unseren Forstwirten gefällt und für den Abtransport vorbereitet. Die 80 Festmeter wurden am selben Tag mit dem Hubschrauber an den mit unseren Forstmaschinen gut erreichbaren Platz geflogen. Dort wurden sie aufgearbeitet und verkauft.

Rettungsübung

Natürlich nicht nur, aber besonders in der Baumpflege sind regelmäßige Rettungsübungen wichtig. So muss jeder unserer Baumkletterer in der Lage sein, seinen Kollegen im Falle eines Unfalls in einer Baumkrone sicher und zügig zu retten. Die entsprechenden Techniken werden daher jedes Jahr bei einer SKT-Rettungsübung aufgefrischt. Da wir unter Kletterern ein gutes Netzwerk aufgebaut haben und die Zusammenarbeit bestens funktioniert, fand die Rettungsübung sowie ein Fachaus-tausch in diesem Jahr mit unseren Kollegen der Beck Baumpflege in Blaichach statt. Alle neun Kletterer konnten „gerettet“ werden, die Übung war ein voller Erfolg!





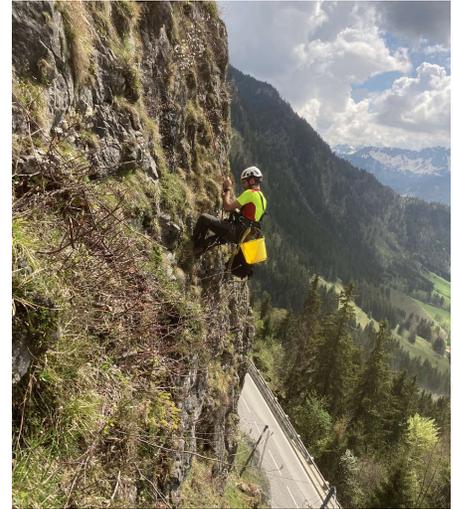
peterstraubinger.de



Umweltschutz

Ökologische Baubegleitung

Die Eingriffsregelung nach dem Bundesnaturschutzgesetz schreibt vor, dass sämtliche Eingriffe in die Natur (z.B. Baumaßnahmen) ökologisch ausgeglichen werden müssen. Im Auftrag vom Ingenieurbüro geiger & waltner landschaftsarchitekten und der Unteren Naturschutzbehörde wurde von uns am Oberjoch aufgrund von Brücken- und Straßensanierungen, sowie Hangverbauungen ein solcher Ausgleich geschaffen. Dort ist der Thymian-Ameisenbläuling zu finden. Er zählt zu den streng geschützten Schmetterlingsarten sowie zu „Bayerns Ureinwohnern“. Dieser Schmetterling benötigt für seine Eiablage eine bestimmte Pflanze, den Thymian. In steilen Felswänden konnten wir mithilfe der Seilkletterertechnik die dort vorhandenen Thymianpolster umpflanzen und somit die Erhaltung dieser seltenen Art unterstützen. Ganzjährig werden von uns ebenso baubegleitend Nistkästen für diverse Vogel- und Fledermausarten aufgehängt.

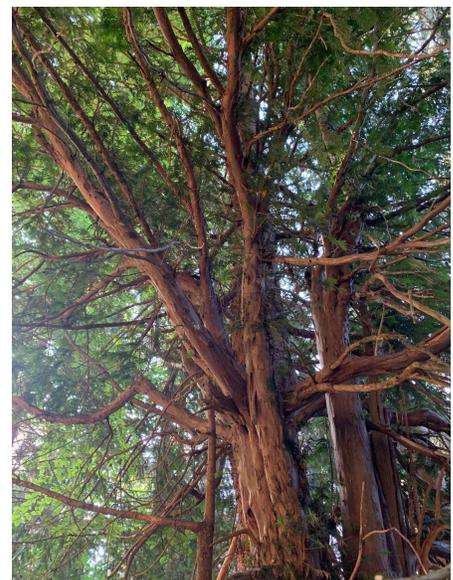


Pflanzung Schutzwald Oberstdorf

Im Herbst dieses Jahres durften wir für die Fachstelle Schutzwaldmanagement auf einer ehemaligen Windwurf Fläche bei Oberstdorf 1900 Lärchen, Buchen, Tannen und Fichten pflanzen. Auf diesem nährstoffarmen Extremstandort (1500 m ü NN) ist die spärlich vorhandene Naturverjüngung durch Schneedruck und Vergrasung gefährdet. Durch die gezielte Pflanzung auf geeigneten Kleinstandorten (z.B. an querliegendem Totholz und rund um alte Wurzelstöcke) wird so die Wiederbewaldung des Schutzwaldes unterstützt.

Vertragsnaturschutz

Das bayerische VNP Wald (Vertragsnaturschutz Programm Wald) ist der Beweis für die Integrationsfähigkeit von Naturschutz im Wirtschaftswald. Privatwaldbesitzer können einzelne Biotopbäume und Totholz in ihrem Wald fördern lassen. Nützen und Schützen ist damit auf ein und derselben Fläche möglich. Dies war für uns Anlass, erstmalig für einen Kunden neben einer Hiebsplanung auch die Kartierung und Vorbereitung für das VNP Wald durchzuführen. Aufgenommen wurden zusammen mit dem AELF Kempten z.B. Höhlenbäume, starke Laubbäume mit Pilzkonsolen sowie stehendes und liegendes Tannen- und Buchentotholz. Im Folgenden gilt dann für die einzelnen Objekte eine Zweckbindungsfrist von 12 Jahren. Dabei können einmalig Förderbeträge bis zu 220€ pro Baum bei Biotopbäumen und 175€ beim Totholz abgerufen werden. Auch in Baden-Württemberg bestehen Fördermöglichkeiten im Bereich Waldnaturschutz. Bei Interesse kontaktieren Sie uns, gerne prüfen wir die Möglichkeiten auch für Ihren Waldbesitz!





peterstraubinger.de



Aktuelles



Neu im Team

Wir freuen uns sehr, drei neue Mitarbeiter im Team begrüßen zu dürfen.

Stephan Immler (oben links) ist seit März als Forstwirt u.a. in der Einsatzleitung und Kundenberatung im Bereich Oberallgäu tätig. Mit dem 2003 erreichten Meistertitel im Handwerk folgte sein Quereinstieg in den Forstbereich 2015. Den Forstwirt erlangte er 2019.



Ebenfalls im März hat Martin Prestel (oben rechts) in der Baumpflege begonnen. Als Quereinsteiger hat er bereits den SKT/A sowie den AS-Baum-I Kurs erlangt und unterstützt damit unser Team Baumpflege.

Wir freuen uns, mit Dominik Kögel (unten rechts) seit August wieder einen neuen Auszubildenden als Forstwirt begrüßen zu dürfen. Er beginnt die Ausbildung nach bereits abgeschlossener Lehre im Handwerk bei uns auf dem zweiten Bildungsweg.



Jubiläum



Besonders stolz dürfen wir unseren beiden langjährigen Mitarbeitern zum 10-jährigen Arbeitsjubiläum gratulieren! Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit und auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Michael Blank (links) unterstützt unser Team seit bereits 10 Jahren im Forst mit Schwerpunkt Harvesterfahrer.

Thaddäus Maurer (rechts) hat bei uns im zweiten Bildungsweg seine Ausbildung zum Forstwirt abgeschlossen und ist ebenfalls als Harvesterfahrer und Seilkranführer tätig.



Fortbildung

Steffen Gabriel hat im Oktober das Seminar „Ausbilder AS-Baum I“ erfolgreich abgeschlossen und darf nun AS-Baum I Lehrgänge durchführen. Zudem wurde unser Betrieb dieses Jahr von der SVLFG als Fortbildungsstätte anerkannt. Jetzt sind alle Voraussetzungen erfüllt, sodass wir selbst die Motorsägen-Lehrgänge durchführen können.

Tanja Hodrus hat im April die Ausbildung zur European Treeworkerin sowie die FLL-zertifizierte Baumkontrolleurin erfolgreich abgeschlossen. Dieses Wissen kann sie nun gut im Baumpflegeteam einbringen.





peterstraubinger.de



Aktuelles

Agrarschau Dietmannsried

Die Agrarschau in Dietmannsried im April 2022 war ein voller Erfolg.

Auch vom 13. - 17. April 2023 werden wir wieder als Aussteller auf der Agrarschau sein und dürfen Sie bereits heute herzlichst einladen, unseren Stand zu besuchen. „Auf eine schöne Zeit und gute Gespräche!“



Impressionen 2022



Kontakt

Peter Straubinger e.K. - Beuren 131 1/3 - 88145 Opfenbach

Tel.: +49 (0)8385 9214343 - mail@peterstraubinger.de - www.peterstraubinger.de

